

Projektauswahlkriterien/Bewertungsmatrix

I. Zusammenfassung

Antragsteller	Diakonisches Werk des Kirchenkreises Plön/ Segeberg GmbH	<input type="checkbox"/> privat <input checked="" type="checkbox"/> privat gemeinnützig <input type="checkbox"/> öffentlich
Projekttitlel	Freiwilligenzentrum im Kreis Plön mit regionalen Anlaufstellen	
Projektnummer	029	
Datum des Antrages	15.03. 2017 auf der Grundlage der Erstvorstellung vom 21.03. 2016	
Projektgesamtkosten [förderfähig]	170.385,29 €	
Beantragte Fördersumme	136.308,24	
Ergebnis der Projektbewertung Bewilligte Fördersumme	136.308,24 € gesamt, davon 68.154,12 € (50%) aus der AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz	

II. Projektzuordnung

Schwerpunkt	Kernthema	Maßnahmebereich I	Maßnahmebereich II	Maßnahmebereich III		
Klimawandel und Energie	<input type="checkbox"/> Regionaler Kompetenzaufbau und Verantwortung Klimawandel und Energie	<input type="checkbox"/> Grundlagenschaffung und Beratung	<input type="checkbox"/> Modellprojekte			
	<input type="checkbox"/> Wärmewende AktivRegion	<input type="checkbox"/> Potenzialermittlung und Beratung	<input type="checkbox"/> Modellprojekte			
	<input type="checkbox"/> Klima- und generationsgerechte Mobilität	<input type="checkbox"/> Mobilitätskonzepte, Beratung und Kommunikation	<input type="checkbox"/> Modellprojekte			
Nachhaltige Daseinsvorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> Strategische Daseinsvorsorge	<input type="checkbox"/> Konzepte und Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/> Modellprojekte	<input type="checkbox"/> Förderung ehrenamtliches, Vereinsengagement		
	<input type="checkbox"/> Ortskernattraktivierung	<input type="checkbox"/> Leitbilder und Kommunikation	<input type="checkbox"/> Inwertsetzung Räume und Gebäude			
Wachstum und Innovation	<input type="checkbox"/> Regionale Wertschöpfungsimpulse und Innovationsanreize	<input type="checkbox"/> Stärkung regionaler Wertschöpfung und –ketten	<input type="checkbox"/> Gründungsimpulse Innovation			
	<input type="checkbox"/> Nachhaltige Tourismusentwicklung: Strategien, Angebotsqualifizierung und Marketingstärkung Tourismus	<input type="checkbox"/> Qualifizierung Angebotsstruktur	<input type="checkbox"/> Strategien, Stärkung Vernetzung und Marketing			
	<input type="checkbox"/> Inwertsetzung und –haltung Tourismusinfrastrukturen	<input type="checkbox"/> Anpassung, Aufwertung und Ergänzung touristischer Infrastrukturen	<input type="checkbox"/> Werterhalt Tourismusinfrastrukturen			
Bildung	<input type="checkbox"/> Verbesserung Bildungs- und Kulturzugänge und Bildungsübergänge	<input type="checkbox"/> Stärkung Vernetzung, Transparenz und Zugänge	<input type="checkbox"/> Erleichterung Bildungsübergänge			
	<input type="checkbox"/> Sicherung und Ergänzung Bildungs- und Kulturangebote	<input type="checkbox"/> Erhalt Bildungs-/Kulturangeboten	<input type="checkbox"/> Ergänzung Bildungs-/Kulturangebote			
Kooperationsebene	<input type="checkbox"/> kein Kooperationsprojekt	<input type="checkbox"/> interkommunales Projekt	<input type="checkbox"/> LAG-weites Projekt	<input checked="" type="checkbox"/> interregionales Projekt	<input type="checkbox"/> landesweites Projekt	<input type="checkbox"/> transnationales Projekt

III. Prüfung Grundvoraussetzungen

Die Grundvoraussetzungen sind erfüllt?	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Die Finanzierung der Folgekosten ist dargestellt und gesichert.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Die wirtschaftliche Tragfähigkeit ist nachgewiesen.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Die Förderfähigkeit entspricht den Bestimmungen der EU, des Bundes, des Landes.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Das Projekt stimmt mit den ELER-Vorgaben und dem Landesprogramm ländlicher Raum 2014-2020 [LPLR] überein.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Bei kommunalen Vorhaben: Ein Beschluss der politischen Gremien zu diesem Projekt liegt vor.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Bei privaten Vorhaben von Trägern, die nicht gewinnorientiert agieren, liegt eine entsprechende Bestätigung vor [Gemeinnützigkeit o. ä.]		
Die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen [Baurecht, Naturschutzrecht o. ä.] ist gewährleistet.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Die Nachhaltigkeit des Projektes ist nachvollziehbar dargestellt.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Das Projekt beachtet die Grundsätze der Gleichbehandlung/Nichtdiskriminierung.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Der Projektträger/Die Projektträgerin verpflichtet sich, an der Information der Öffentlichkeit für die Dauer des Projektes aktiv mitzuwirken.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Die Projektunterlagen sind vollständig.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Bei vorbereitenden Maßnahmen: der Projektträger verpflichtet sich zur Durchführung innerhalb von 3 Jahren nach Förderbescheid (spätere Durchführung nur mit nachvollziehbarer Begründung)	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Bei investiven Maßnahmen: Fördersumme und Eigenanteile dürfen nur die Kosten übernehmen, die nicht refinanzierbar sind.		

Bei interregionalen, landesweiten und transnationalen Kooperationsprojekten zusätzlich auszufüllen:

Das Projekt fördert die Ziele der IES	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Die Beteiligung an dem Projekt bringt einen zusätzlichen Mehrwert für die eigene Region	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Eine Kooperationsvereinbarung aller Partner ist vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Alle Partner beteiligen sich finanziell einem nachvollziehbaren Schlüssel folgend an dem Projekt und setzen jeweils regionale Teilmaßnahmen um	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Die Grundvoraussetzungen gelten als erfüllt, wenn alle Punkte mit „ja“ beantwortet sind.

IV. kernthemenübergreifende Bewertung

Bewertungskriterien	Votum Gesch. stelle	Votum Vorst.	Begründung
<p>Beitrag zu festgeschriebenen übergeordneten Zielen und Grundsätzen, siehe Punkt E.2 (S. 45):</p> <p>hoher Beitrag¹ = 5 Punkte mittlerer Beitrag² = 3 Punkte kein Beitrag³ = 0 Punkte</p> <p><i>0 Punkte = Ausschlusskriterium</i></p>	3		<p>zukunftsfähige Daseinsvorsorge Förderung des bürgerschaftlichen Engagements regionales Engagement fördern</p>
<p>Regionale Ausrichtung und Wirkung des Projektes</p> <p>regional: gesamte AktivRegion = 7 Punkte teilregional: mind. 10 Kommunen = 5 Punkte interkommunal: mind. 3 Kommunen = 3 Punkte kommunal: ein bis zwei Kommunen = 1 Punkt</p> <p><i>Mit 7 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote möglich.</i></p>	5		<p>Alle Kommunen des Kreises Plön profitieren</p>
<p>Modellhaftigkeit⁴ – Modellcharakter, Innovationsansatz und Übertragbarkeit des Projektes</p> <p>in besonderem Maße gegeben⁵ = 5 Punkte teilweise gegeben⁶ = 3 Punkte keine Modellhaftigkeit⁷ = 0 Punkte</p> <p><i>Mit 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote möglich.</i></p>	5		<p>professionelle überörtliche Ehreamtssucheförderung und .qualifizierung ist erstmalig in SH</p>
Summe	13		
Maximale Punktzahl: 17			
Mindestens 7 Punkte in kernthemenübergreifender Bewertung erreicht?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

¹ Das Projekt leistet einen *aktiven* Beitrag zur Erfüllung aller fünf übergeordneten Ziele

² Das Projekt trägt *aktiv* zur Erfüllung eines oder mehrerer übergeordneter Ziele bei und widerspricht dabei keinen weiteren Zielvorstellungen

³ Das Projekt leistet keinen *aktiven* Beitrag zur Erfüllung eines oder mehrerer übergeordneter Ziele oder ist für die Erreichung eines oder mehrerer übergeordneter Ziele hinderlich

⁴ Ein modellhaftes, innovatives Projekt zeichnet sich u.a. dadurch aus, dass: neue Wege zur Verwirklichung konkreter Ziele in der Region erarbeitet und angewendet werden; neue Produkte oder Produkteigenschaften entwickelt werden; neue Verfahren in technischer oder organisatorischer Hinsicht eingeführt werden; neue Märkte erschlossen werden; traditionelle Verfahren und Abläufe modernisiert werden und / oder gute Beispiele aus anderen Regionen oder Bereichen übernommen werden. Diese Definition gilt auch bei den in den Maßnahmebereich II fallenden Modellprojekten als Anspruch.

⁵ Das Projekt erfüllt einen Großteil der unter Fußnote 4 genannten Eigenschaften. Dabei ist es realistisch durchführbar, potenziell tragfähig und als Modell übertragbar auf andere, vergleichbare (Teil-)Regionen.

⁶ Das Projekt weist nur teilweise / begrenzt die unter Fußnote 4 genannten Eigenschaften auf. Eine Übertragbarkeit auf andere, vergleichbare (Teil-) Regionen ist theoretisch möglich.

⁷ Das Projekt weist keine der unter Fußnote 4 genannten Eigenschaften auf oder / und ist in seiner Umsetzbarkeit auf örtliche Gegebenheiten begrenzt

V. kernthemenspezifische Bewertung

Maßgeblich für den Förderentscheid ist die Bewertung des Kernthemas, in dem das beantragte Projekt verortet ist. Darüber hinaus kann eine Punktvergabe auch übergreifend in weiteren Kernthemen erfolgen, die ggf. einen „integrativen Mehrwert“ des Projektes verdeutlicht. **Anmerkung:** die LAG behält sich vor, die Kriterien für die kernthemenspezifische Projektauswahl per Vorstands-Beschluss jederzeit anpassen zu können.

Die Bewertung sieht eine Vergabe **von 0 bis zu 6 Punkten je Ziel im Kernthema** vor. Als Anhaltspunkt dienen die folgenden Bewertungen:

0 = kein Beitrag - das Projekt unterstützt das genannten Ziel nicht / widerspricht dem Ziel

3 = mittlerer Beitrag - das Projekt kann das genannte Ziel teilweise unterstützen

6 = sehr hoher Beitrag - das Projekt ist vollständig auf die genannte Zielerreichung ausgelegt

Im projektrelevanten Kernthema müssen **mindestens 40%** der maximal zu vergebenden Punkte erreicht werden, um das Projekt als förderfähig einzustufen.

SCHWERPUNKT: KLIMAWANDEL & ENERGIE

Kernthema	Bewertung Zielerreichung	GSt.	Vorst.	Begründung
Regionaler Kompetenzaufbau und Verantwortung (Klimaschutz + Energie)	➤ Wir wollen den Kompetenzaufbau Energie/Klima in und für die Kommunen fördern	0		
	➤ Wir wollen die Schaffung regional abgestimmter analytischer und konzeptioneller Grundlagen Klima/Energie für die Kommunen unterstützen	0		
	➤ Wir wollen den Erfahrungstransfer stärken und Synergieeffekte erzielen	0		
	➤ Wir wollen eine Stärkung des Bewusstseins für Klimabelange erreichen	0		
	➤ Wir wollen konkrete Modellprojekte mit Klimaschutzeffekten initiieren und unterstützen	0		
	Gesamtpunktzahl (von max. 30 Pkt.)	0		
Wärmewende AktivRegion	➤ Wir wollen den Kompetenzaufbau Wärme in der Region und den Kommunen	0		
	➤ Wir wollen Entscheidungsgrundlagen für Wärmenetze (Ermittlung von Wärmedichten etc.)	0		
	➤ Wir wollen eine stärkere Sensibilisierung und die Potenziale für die Nutzer vermitteln	0		
	Gesamtpunktzahl (von max. 18 Pkt.)	0		
Klima- und generationengerechte Mobilität	➤ Wir wollen eine deutlich stärker nachfragegerechte und flexible Mobilität	0		
	➤ Wir wollen eine höhere Sensibilisierung für Mobilitätsanforderungen	0		
	➤ Wir wollen eine Verbesserung der Erreichbarkeit	0		
	➤ Wir wollen eine Veränderung des Modal Split	0		
	➤ Wir wollen eine Reduzierung der CO ₂ -Mobilitätseffekte	0		
	Gesamtpunktzahl (von max. 30 Pkt.)	0		

SCHWERPUNKT: NACHHALTIGE DASEINSVORSORGE

Kernthema	Bewertung Zielerreichung	GSt.	Vorst.	Begründung
Strategische regionale Daseinsvorsorge	➤ Wir wollen Grundlagen für regionale und langfristige Zukunftsfähigkeit der Daseinsvorsorge „von der Wiege bis zur Bahre“ der Kommunen schaffen	4		Ehrenamt ist wichtige Grundlage für viele kommunale Aufgaben
	➤ Wir wollen die kommunale und regionale Daseinsvorsorge verknüpfen	4		Synergien durch überörtlichen Vorhabenträger
	➤ Wir wollen den Zugang zu Bildung, Kultur, Mobilität, Wohnen, Grundversorgung, Gesundheitsversorgung unterstützen	2		Indirekt: Die hier genannten Felder der D. können ehrenamtlich unterstützt werden
	➤ Wir wollen durch Modellprojekte die zukunftsfähige Anpassung von Einrichtungen der Daseinsvorsorge forcieren	4		Ehrenamt ist wichtige Grundlage für viele kommunale Aufgaben
	➤ Wir wollen die Kompetenzen Daseinsvorsorge stärken	5		Engagierte Bürger werden zu informierten Bürgern
	➤ Wir wollen die regionale Verantwortung und regionale Identität stärken	5		selbsterklärend
	➤ Wir wollen das Ehren-/Vereinsamt und bürgerschaftliches Engagement erhalten, stärken und attraktiver machen	6		selbsterklärend
	➤ Wir wollen die Weiterbildung und die Qualifizierungsangebote fördern	5		Qualifizierungsbausteine sind im Projekt mitgedacht und vorgesehen
	➤ Wir wollen die Bedingungen für die Ausübung Ehren-/Vereinsamt und bürgerschaftliches Engagement verbessern	6		selbsterklärend
	➤ Wir wollen die Integration von Migranten unterstützen	2		Auch Begleitung von ehrenamtlicher Arbeit im Migrations-Arbeitsfeld
	Gesamtpunktzahl (von max. 60 Pkt.)	43		
Ortskernattraktivierung	➤ Wir wollen die kommunale und langfristige Zukunftsfähigkeit und Attraktivität der Kommunen sichern	4		
	➤ Wir wollen die lokale Identifikation durch Leitbildprozesse stärken	0		
	➤ Wir wollen kommunale und regionale Daseinsvorsorge verknüpfen mit Barrierefreiheit, Chancengleichheit umsetzen	0		
	➤ Wir wollen die Ortskerne attraktivieren und lokale Treffpunkte schaffen	2		
	➤ Wir wollen die Kompetenz Ortsentwicklung aufbauen	2		
	➤ Wir wollen regionale /lokale Identität stärken	5		
	➤ Wir wollen soziale Ortskerne mit besonderen funktionsübergreifenden Treffpunkten [Sport, Kultur, Bildung, Freizeit] für Menschen aller Altersgruppen, bedarfsgerecht entwickeln durch Modellprojekte fördern	4		

	Gesamtpunktzahl (von max. 42 Pkt.)	17		
--	--	----	--	--

SCHWERPUNKT: WACHSTUM & INNOVATION

Kernthema	Bewertung Zielerreichung	GSt.	Vorst.	Begründung
Angebotsqualifizierung und Marketingstärkung Tourismus	➤ Wir wollen eine Erhöhung der Transparenz und Kooperation der Tourismusanbieter/-angebote	0		
	➤ Wir wollen eine Stärkung der Netzwerkaktivitäten	0		
	➤ Wir wollen Strategien zur nachhaltigen Ausrichtung der Tourismusentwicklung entwerfen und modellhaft umsetzen: Ausbau der Angebote; Steigerung Wertschöpfung und Besucherzahlen	0		
	Gesamtpunktzahl (von max. 18 Pkt.)	0		
Inwertsetzung und -haltung Tourismusinfrastrukturen	➤ Wir wollen den Infrastrukturerhalt und die Nutzungsqualitätssicherung durch die Erprobung innovativer Erhaltungsstrategien sichern	0		
	➤ Wir wollen gezielt Lücken in den Infrastrukturen schließen	0		
	Gesamtpunktzahl (von max. 12 Pkt.)	0		
Regionale Wertschöpfungsimpulse und Innovationsanreize	➤ Wir wollen eine Verbreiterung der Wirtschaftsstruktur bzw. Ergänzung der Wertschöpfung	0		
	➤ Wir wollen die regionale Wertschöpfung vor allem über mehr regionale Wertschöpfungsketten erhöhen	0		
	➤ Wir wollen Gründungs- und Innovationsanreize setzen	0		
	Gesamtpunktzahl (von max. 18 Pkt.)	0		

SCHWERPUNKT: BILDUNG

Kernthema	Bewertung Zielerreichung	GSt.	Vorst.	Begründung
Verbesserung Bildungs- und Kulturzugänge und Bildungsübergänge	➤ Wir wollen eine Transparenzerhöhung der Bildungs-/ Kulturlandschaft	1		
	➤ Wir wollen eine Verknüpfung lokaler/regionaler Bildungsangebote	2		
	➤ Wir wollen Zugänge erleichtern	3		
	➤ Wir wollen Übergänge im lebenslangen Bildungsweg erleichtern	3		
	➤ Wir wollen Kinder/Erwachsene aus „bildungsfernen“ Schichten erreichen	4		
	Gesamtpunktzahl (von max. 30 Pkt.)	13		
Sicherung und Ergänzung Bildungs- und Kulturangebote	➤ Wir wollen die Schaffung nachhaltiger Angebote	1		
	➤ Wir wollen eine Stärkung des Lebenslangen Lernens	4		
	➤ Wir wollen Bildung für alle - mehr Menschen für Bildung erreichen	3		
	➤ Wir wollen eine Steigerung der Ausbildungsmöglichkeiten	0		
	Gesamtpunktzahl (von max. 24 Pkt.)	8		
Summe kernthemenspezifische Bewertung gesamt (von themenübergreifend max. 282 Punkten)		81		
Anteil erreichter Punkte an der Maximalpunktzahl im projektrelevanten Kernthema in Prozent		71,66%	%	
Mindestens 40 % der Maximalpunktzahl im projektrelevanten Kernthema erreicht?		<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

VI. Erhöhung der Förderquote

		GSt.	Vorst.
Volle Punktzahl (7) bei kernthemenübergreifendem Kriterium regionale Ausrichtung und Wirkung des Projekts? <i>Erhöhung der Förderquote um 10 Prozentpunkte bei investiven Projekten öffentlicher Träger und privater Träger mit Gemeinnützigkeitsstatus</i>		<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Volle Punktzahl (5) bei kernthemenübergreifendem Kriterium Modellhaftigkeit? <i>Erhöhung der Förderquote um 10 Prozentpunkte bei investiven Projekten öffentlicher Träger und privater Träger mit Gemeinnützigkeitsstatus</i>		<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Erhöhung des Förderquote um:	<i>„nein“ bei beiden Kriterien</i> <i>„ja“ bei einem Kriterium</i> <i>„ja“ bei beiden Kriterien</i>	<input checked="" type="checkbox"/> 0 % <input type="checkbox"/> 10 % <input type="checkbox"/> 2x10 %	<input type="checkbox"/> 0 % <input type="checkbox"/> 10 % <input type="checkbox"/> 2x10 %

VII. Summe Bewertung / Festlegung Förderquote

Berechnung Punktzahl	GSt.	Vorst.
Punktzahl kernthemenübergreifende Bewertung von maximal 17 zu erreichenden Punkten	13	
Punktzahl kernthemenspezifische Bewertung	81	
Gesamtpunktzahl	94	
Mindestpunktzahlen in der kernthemenübergreifenden Bewertung (7) sowie im projektrelevanten Kernthema erreicht (40 % der Maximalpunktzahl)?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Das beantragte Projekt erfüllt alle Fördervoraussetzungen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Inanspruchnahme der öffentlichen Kofinanzierung bei privaten Projektträgern?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Festlegung Fördersatz Grundfördersatz bei investiven Projekten: öffentliche und gemeinnützige private Träger 60 %, sonstige private Träger 50 % Bei nicht investiven Projekten: 80 % unabhängig vom Träger	80%	%
Festlegung Fördermindestgrenze / -höchstgrenze	68.154,12 EUR	EUR

VIII. Bemerkungen zum Projekt

Projekt wurde bereits vor einem Jahr auf der Vorstandssitzung am 21. 03.2016 vorgestellt

IX. Empfehlungen der Geschäftsstelle

Beschlussvorschlag:

1. Der Vorstand beschließt nach Bewertung anhand der Projektbewertungsmatrix, für das Projekt "Freiwilligenzentrum im Kreis Plön mit regionalen Anlaufstellen" beim LLUR eine Förderung aus dem LPLR zu beantragen.
 2. Die Maßnahme soll als Kooperationsprojekt mit der AktivRegion Ostseeküste durchgeführt werden.
 3. Die AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz erklärt sich bereit, als federführende LAG aufzutreten.
 4. Die Förderhöchstsumme für das Projekt beträgt insgesamt 136.308,24 €. Diese Summe soll je zur Hälfte aus dem Budget der beteiligten AktivRegionen aufgebracht werden.
 5. Sollte die AktivRegion Ostseeküste das Vorhaben als Kooperationsprojekt ablehnen, wird der Vorstand der AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz erneut beraten.
 6. Aus dem Grundbudget der AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz sollen im Höchstfall 68.154,12 € für dieses Projekt zur Verfügung stehen.
-

X. Beschluss des Vorstandes

Ort, Datum

Stempel, Unterschrift